

PROJEKTSTECKBRIEF VERWALTUNG NORDSTERNPARK



NEUBAU BÜROGEBÄUDE UND WERKHALLE
INGENIEURGESELLSCHAFT MÜLLER BBM

VERWALTUNG NORDSTERNPARK

NEUBAU BÜROGEBÄUDE UND WERKHALLE INGENIEURGESELLSCHAFT MÜLLER BBM



PROJEKTSTATUS
PLANUNG BIS 2015
STANDORT
GELSENKIRCHEN
PROJEKTART
BÜRO & VERWALTUNG

BGF 7.500m²
LPH 1-4
ENEV 2014
KFW 55
BAUKOSTEN
11.800.000 €

PLANUNGSPHASE
MÄR. 15 - OKT. 15
REALISIERUNG
- / -
BESONDERHEIT
LAGE AM KARREE
NORDSTERNPARK

BAUHERRIN
NORDSTERNPARK GESELLSCHAFT FÜR IMMOBILIENENTWICKLUNG
PROJEKTTEAM
WILHELM MEIER-EBBERS, MORITZ EBBERS, MARCEL MODES
FACHPLANER
INGENIEURBÜRO SZEPAŃ, VERMESSUNGSINGENIEUR LINKE, RÖBER INGENIEURE,

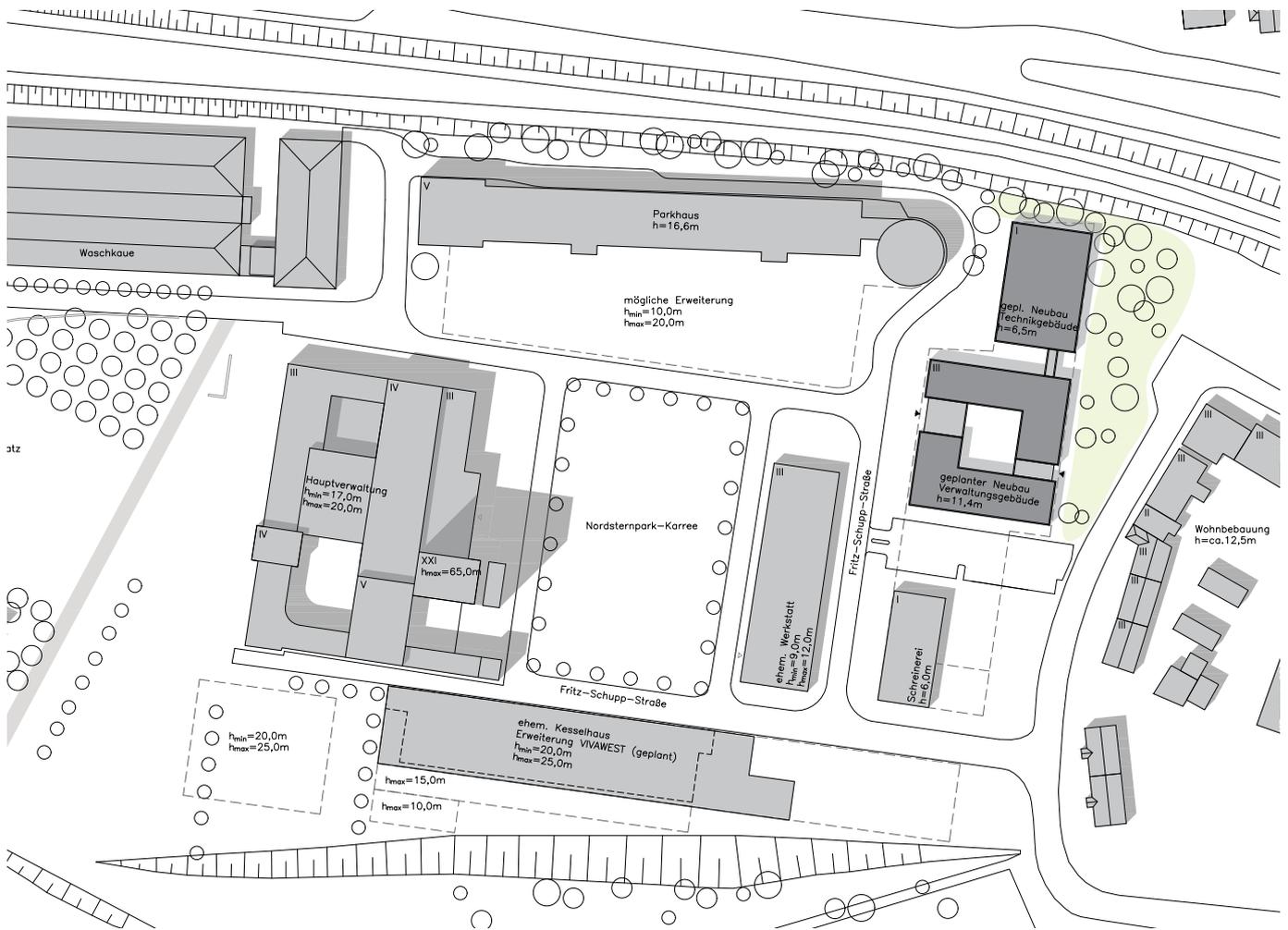


PROJEKTBECHREIBUNG

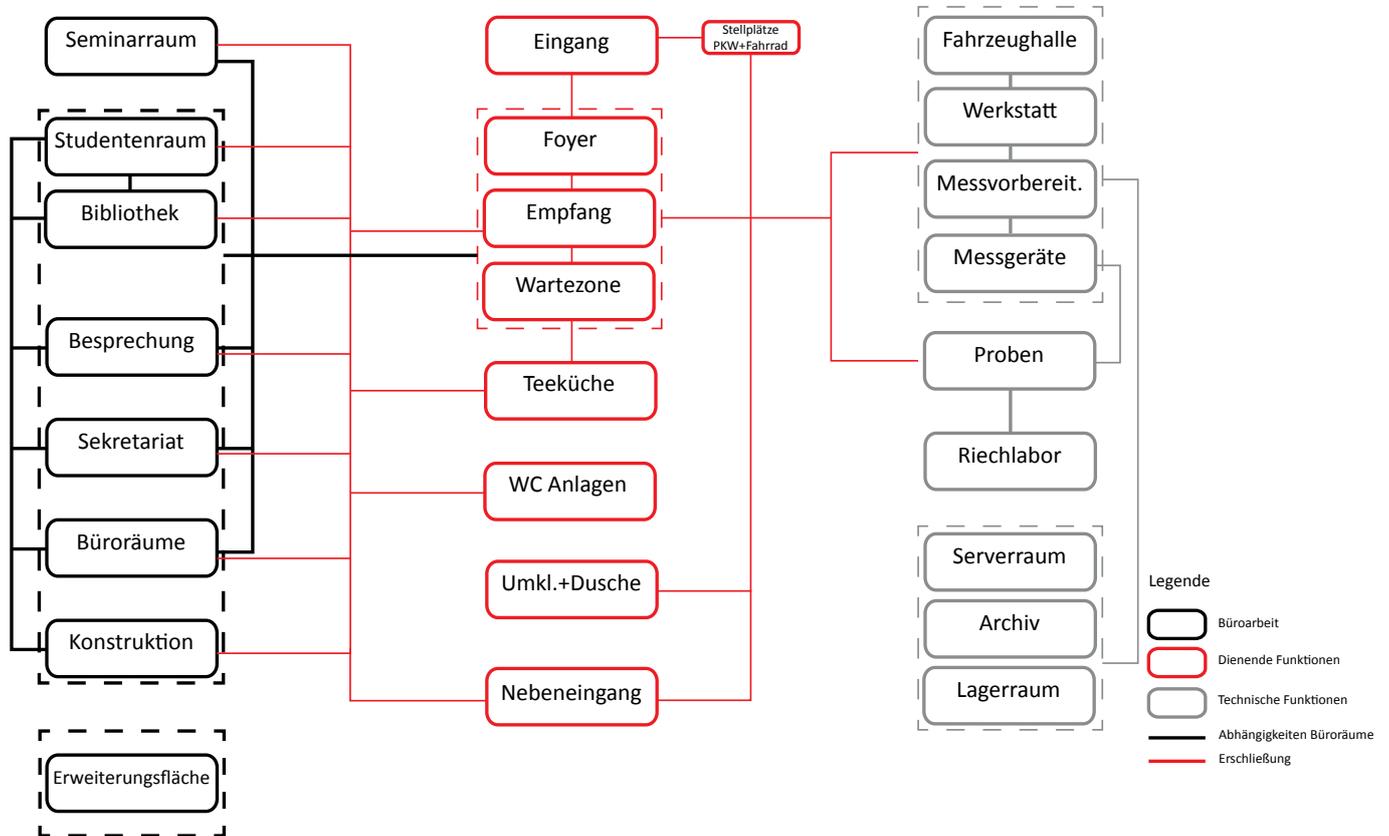
Um dem gestiegenen Platzbedarf der Ingenieurgesellschaft Müller BBM am Standort Gelsenkirchen Rechnung zu tragen, wurde als neuer Standort für einen Neubau mit 140 Arbeitsplätzen in einem Bürobau und angrenzender Werkshalle das ehemalige Zechengelände Nordsternpark ausgewählt. Das Gebäude fügt sich als vierseitig belichteter Solitär mit Innenhof in die historisch gewachsene Struktur monolithischer Großformern ein. Der Haupteingang befindet sich in der Blickachse des Nordsternpark-Karrees und schafft so eine prominente Adressbildung an der Fritz-Schupp-Straße. Auf der Ostseite des Solitärs

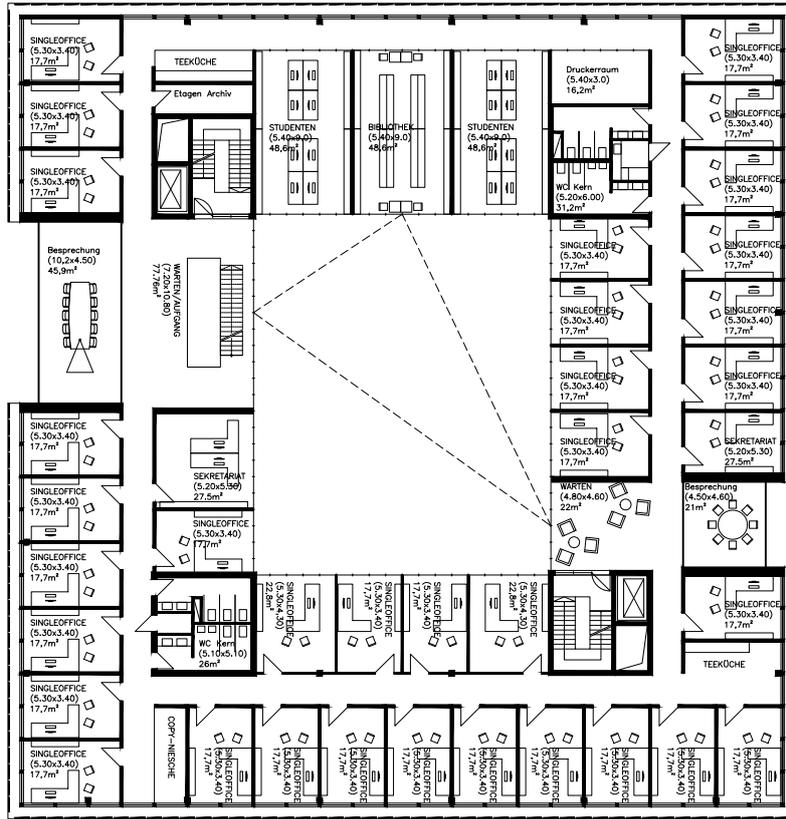
befindet sich eine Anwohnerstraße mit Wohnbebauung. Auf dieser zweiten Straßenseite wird ein weiterer Eingang vorgesehen, um das Bürogebäude bei einem Nutzerwechsel auch in kleinen Teileinheiten nachnutzen zu können. Die im Norden angeordnete Werks- und Fahrzeughalle reduziert in Teilbereichen der Nordfassade die vorhandenen Schallemissionen, die von der unmittelbar am Grundstück vorbeiführenden Bahntrasse herrühren. Durch die kompakte Bauform und die Anordnung der Büroräume zu den Gebäudeaußenseiten kann eine optimale Belichtung im gesamten Tagesverlauf gewährleistet werden. Die interne

Erschließung innerhalb des Gebäudes erfolgt in vertikaler Richtung durch die beiden Treppenhäuser, welche sich in den Gebäudeinnenecken nahe der Eingänge befinden. Von den Eingängen geht ein ringförmig angelegter Erschließungsgang ab, welcher zu den Gebäudeaußenseiten die Büros und zum Innenhof hin nachgelagerte Nutzungen, wie Besprechungsräume, Technikräume etc. erschließt. Es wird besonderer Wert auf eine Belichtung dieser Flurbereiche gelegt, indem sich am Ende eines Ganges stets ein gut belichteter, offener und kommunikativer Funktionsbereich, wie die Teeküche oder Copy-Nische befindet.

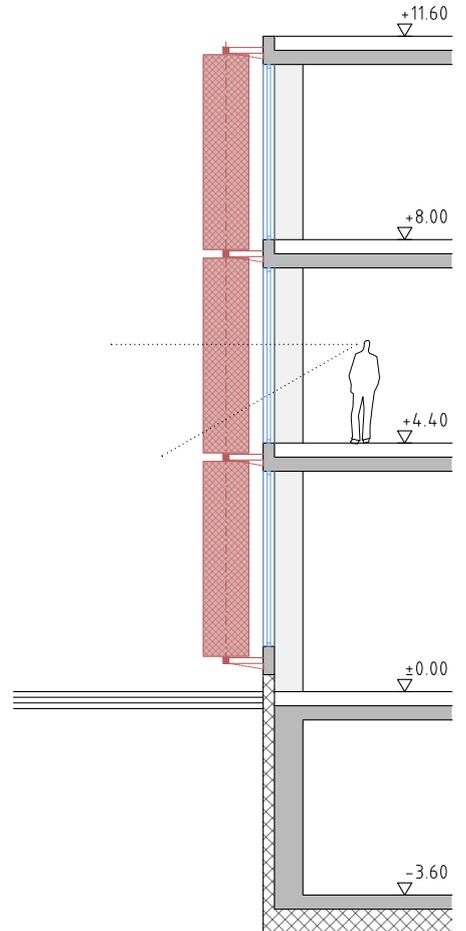
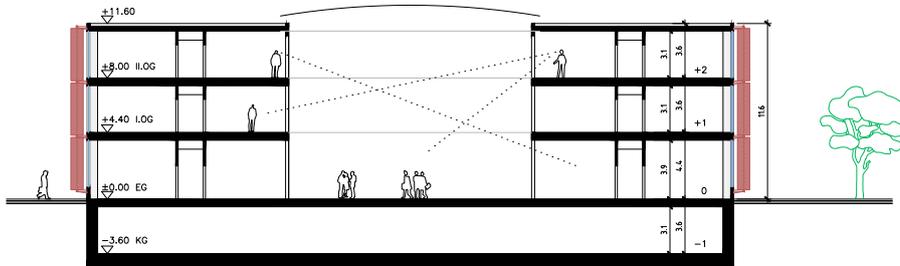


Raumfunktionsschema Müller BBM, Nordsternpark

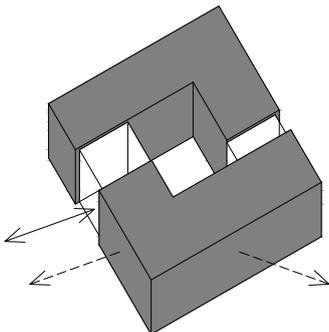




SYSTEMSCHNITT



GESCHLOSSENER KUBUS
INTROVERTIERT



OFFENER KRISTALL
EXTROVERTIERT

